

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 4358
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1357/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.04.2015</b>	<b>BV Ronsdorf</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>29.04.2015</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.05.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Sanierung und bauliche Erweiterung des Schulstandortes Ferdinand-Lassalle-Straße</b>		

## Grund der Vorlage

Mit der VO/0920/10 wurde die Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Ferdinand-Lassalle-Straße zum Ende des Schuljahres 2010/2011 beschlossen, weil dort aufgrund mangelnder Schülerzahlen keine Eingangsklasse mehr gebildet werden konnte. Das Schulgebäude Ferdinand-Lassalle-Str. wurde bis zum Abschluss der Grundschulzeit der verbleibenden Klassen als Dependence der offenen Ganztagsgrundschule Kratzkopfstr. geführt. Seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgt dort kein Unterricht mehr. Das leergezogene Schulgebäude soll baulich erweitert und saniert werden, um den Anforderungen an eine zweizügige offene Ganztagsgrundschule in vollem Umfang zu entsprechen. Im Anschluss daran wird die Grundschule Kratzkopfstr. ab dem Schuljahr 2016/17 an den ausgebauten Schulstandort Ferdinand-Lassalle-Str. verlegt.

## Beschlussvorschlag

1. Der Schulstandort Ferdinand-Lassalle-Straße wird auf Dauer gesichert. Das Schulgebäude erhält eine energetische Komplettisanierung, wird modernisiert und für ein erweitertes OGS-Angebot vergrößert. Darüber hinaus wird die Schule für einen inklusiven Unterricht hergerichtet. Die Bau- und Einrichtungskosten betragen 5.520.000 Euro. Darüber hinaus wird der Schulhof inklusive der Grundleitungen für ca. 680.000 Euro saniert.
2. Nach Abschluss der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten wird die offene Ganztagsgrundschule Kratzkopfstraße an den Standort Ferdinand-Lassalle-Straße verlagert.

- Über die weitere Verwendung des Gebäudes Kratzkopfstraße wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

## **Einverständnisse**

Der Kämmerer ist einverstanden.

## **Unterschrift**

Dr. Kühn

## **Begründung**

Der Rat der Stadt Wuppertal hatte in seiner Sitzung am 28.02.2011 (Drucks.-Nr. VO/0920/10) u. a. beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, unter Beachtung des Raumbedarfs für eine zweizügige offene Ganztagsgrundschule die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten und deren Finanzierung für eine langfristige Nutzung des Standortes Ferdinand-Lassalle-Straße zu prüfen.

Hintergrund dieses Prüfauftrages war, dass am jetzigen Standort Kratzkopfstraße der offene Ganztagsbetrieb seinerzeit nur unter beengten räumlichen Gegebenheiten eingerichtet werden konnte und unter Berücksichtigung der baulichen Situation eine behindertengerechte Ausgestaltung des Gebäudes nicht möglich ist.

Der Schulstandort Ferdinand-Lassalle-Straße bietet dagegen neben einer ausreichend großen Grundstücksfläche und einer Turnhalle auch ein Schulgebäude, das nach energetischer Sanierung, Umbauten, Modernisierung und einer baulichen Erweiterung die Voraussetzungen erfüllen wird, um einen den Lehrplänen entsprechenden Unterrichtsbetrieb einschließlich Betreuung und Inklusion langfristig sicherzustellen.

Das 1972 errichtete Gebäude der ehemaligen Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße entspricht in seiner Bauart dem so genannten Schultyp „Wuppertal“, der insgesamt zehnmal auf Wuppertaler Stadtgebiet in den siebziger Jahren errichtet wurde. Hierbei handelt es sich um Stahlskelettkonstruktionen mit Flachdach und Waschbetonvorhandfassade. 1990 wurde für das Angebot der Betreuung ein Leichtbau angebaut, der nun nach 25 Jahren abgängig ist und vor der Sanierung abgerissen wird.

Aus baulicher Sicht ist eine Gesamtanierung des Schulgebäudes mit energetischer Fassaden-/Fenster- und Dachsanierung, Beseitigung von Schadstoffen und Feuchteschäden, einer Innensanierung mit Estrich- und Bodenbelagsaustausch, Innenputzarbeiten, Innentüren, Fliesenarbeiten etc. notwendig. Die komplette Heizungsanlage inkl. Verrohrung und Heizkörper, die sanitären Anlagen und die komplette elektrische Anlage werden erneuert.

Aus pädagogischer und schulentwicklungspolitischer Sicht sind für den Betrieb einer zweizügigen OGS Umbauten und eine Erweiterung um ca. 900 qm BGF bzw. ca. 470 qm Nutzfläche für zusätzliche Betreuungsräume, Differenzierungsräume bzw. -flächen, Mensa mit Verteilerküche, WC-Anlage für Menschen mit Behinderung inkl. Dusche und Wickeltisch, Aufzug und Verwaltungsräume erforderlich.

Um einen zeitgemäßen Unterricht mit einem möglichst breiten Spektrum von Lernmethoden und Unterrichtskonzepten zu ermöglichen, wird die Raumaufteilung im Bestandsgebäude verändert. Dadurch werden u. a. Flure zu Lernräumen umfunktioniert und Klassenräume erhalten zusätzliche Differenzierungsflächen.

Der Erstellung des Raumkonzeptes und der Planung gingen intensive Gespräche zwischen Leitung der Grundschule Kratzkopfstraße, Leitung der Betreuung, Stadtbetrieb Schulen und GMW voraus.

### **Demografie-Check**

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

- |   |   |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen               | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern            | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

#### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

s. Anlage

### **Kosten und Finanzierung**

Von den Gesamtkosten von ca. 6,2 Mio. Euro werden 4,1 Mio. Euro über den Wirtschaftsplan des GMW und 2,1 Mio. Euro (incl. 100.000 € für Ausstattung) über die Bildungspauschale finanziert.

### **Zeitplan**

Die Maßnahme soll ab Juni 2015 umgesetzt und nach den Sommerferien 2016 beendet werden.

### **Anlagen**

- Anlage 01 – Kostenberechnung
- Anlage 02 – Beschreibung der Maßnahme
- Anlage 03 – Übersicht Bestand – Neu
- Anlage 04 – Grundrisse, Schnitte und Ansichten
- Anlage 05 – Außengelände